

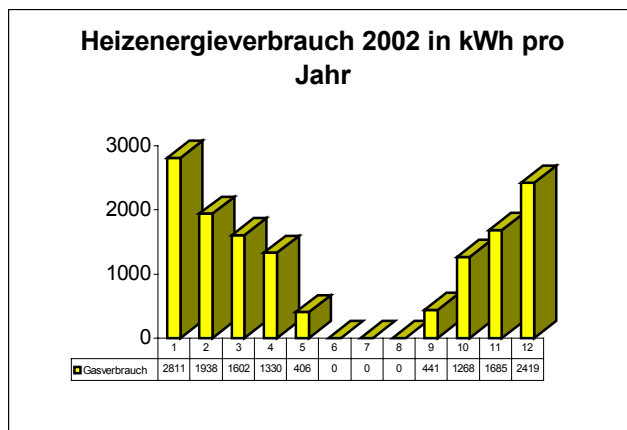
6.1 Gebäudenutzung und Bewirtschaftung

Die Nutzung und Bewirtschaftung des Rathauses zieht bestimmte Umweltauswirkungen nach sich.

Angefangen von der in Anspruch genommenen Fläche bis zum Verbrauch von Erdgas für den Betrieb der Heizungsanlage.

Erdgasverbrauch

Die zur Gebäudeheizung benötigte Erdgasmenge unterliegt witterungsbedingten Schwankungen. Im Jahr 2002 wurde ein Wärmebedarf von 13.902 kWh ermittelt. Dieser Verbrauch teilt sich pro Monat wie folgt auf:



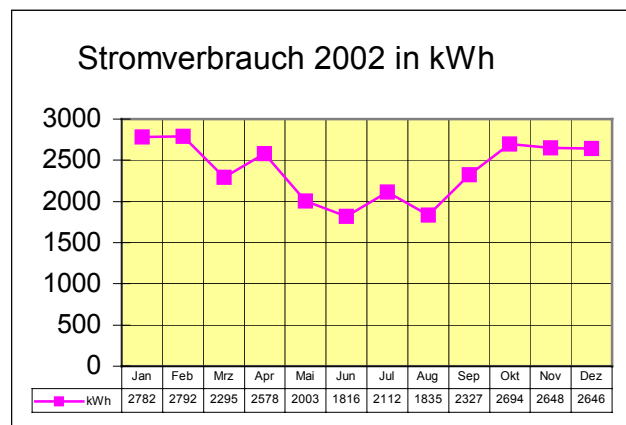
Aufgrund des Betriebes mit Erdgas gibt es auf dem Grundstück bzw. im Gebäude keine Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten.

Auf die Fläche der beheizten Räume im Gebäude bezogen, ergab sich für das Jahr 2002 eine Kennzahl von 14,9 kWh / m².

Stromverbrauch

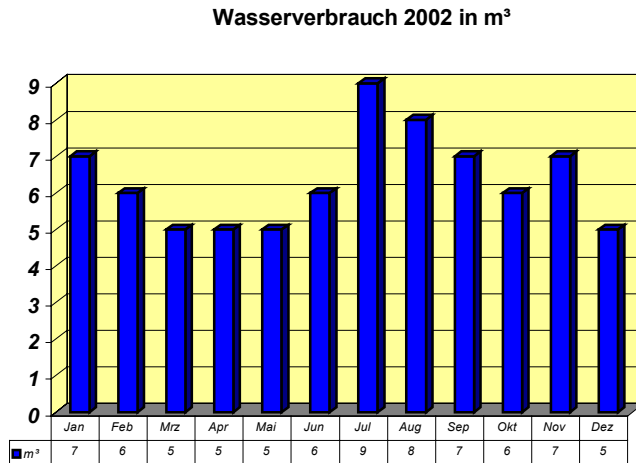
Die Daten des Stromverbrauches im Rathaus beziehen sich auf die Verbrauchszahlen des Jahres 2002 sowie einer im Januar 2003 durchgeführten einmaligen Erhebung zu den im Rathaus vorhandenen Elektrogeräten.

Bezogen auf die Büro und Nutzfläche des Gebäudes ergab sich im Jahr 2002 ein Stromverbrauch von 24,3 kWh/m². Die Schwankungen im Jahresverbrauch sind auch witterungsbedingt. So verursachen warme Sommermonate Verbrauchsspitzen durch zwei eingebaute Klimaanlage und mehrere Standventilatoren. Der Gesamtverbrauch des Rathauses im Jahr 2002 stellt sich wie folgt dar:



Wasserverbrauch / Abwasser

Die Nutzung von Wasser bezieht sich auf dem Rathaus rein auf die Nutzung im Sanitärbereich. Der Wasserverbrauch lag im Jahr 2002 bei 76 m³, was ebenfalls dem Abwasseraufkommen entspricht.



Bezogen auf die Zahl von 25 Mitarbeitern ergibt sich eine Kennzahl von 3040 Liter pro Mitarbeiter im Jahr.

Abfall

Im Rathaus Gomaringen fallen hausmüllähnliche Abfälle an. Im Einzelnen sind dies die folgenden Abfallfraktionen:

- Restmüll
- DSD-Abfall (Verkaufspackungen)
- Papier zur Aktenvernichtung
- Elektroschrott
- Biomüll
- Altpapier und Kartonagen
- Batterien
- sonstige Problemstoffe

In den Büroräumen werden Restmüll, Biomüll und Papier getrennt gesammelt. Ansonsten besteht für die Mitarbeiter im Hause die Abgabemöglichkeit für die restlichen Abfallfraktionen, welche dann der entsprechenden Entsorgung bzw. Verwertung zugeführt werden.

Die Erfassung der Abfallmengen erfolgt erst seit Beginn des Jahres 2002.